



---

# Pressemitteilung

Nr. 83

28. Juni 2002

## **Prof. Schwartz gibt Vorsitz des Sachverständigenrates ab**

Prof. Dr. med. Friedrich Wilhelm Schwartz hat Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt mitgeteilt, dass er sich veranlasst sieht, ab Beginn des Wintersemesters (01.10.2002) wegen neuer beruflicher Aufgaben in seinem Professorenamt an der Medizinischen Hochschule Hannover sein Amt als Vorsitzender des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen aufzugeben. Prof. Dr. Schwartz übte den Vorsitz des Gremiums seit über drei Jahre aus (Wahl im April 1999, Wiederwahl im April 2001). Die Amtsperiode des Sachverständigenrates, dem er als Mitglied verbunden bleibt, geht bis März 2003, so dass jetzt aus den Reihen des Sachverständigenrates eine Nachwahl erforderlich ist.

Ulla Schmidt nutzte die Gelegenheit, um Prof. Schwartz zu danken: „Der Rat hat unter Ihrer Leitung der Politik wichtige Anregungen gegeben.“ Viele Vorschläge des Sachverständigenrates sind insbesondere in die Entschlüsse des „Runden Tisches“ eingeflossen. Zu nennen ist die auch politisch gewollte Stärkung der Prävention. Das Gutachten des Sachverständigenrates zu Unter-, Über- und Fehlversorgung hat die politischen Maßnahmen von Ulla Schmidt unterstützt, die Mängel in der gesundheitlichen Versorgung abzubauen und die Qualität zu sichern. Dies gilt z. B. für die strukturierten Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme), die für Diabetes mellitus Typ 2 und Brustkrebs ab 1. Juli 2003 starten können und für die Maßnahmen zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Bereich der Arzneimittelversorgung.

### **Bundesministerium für Gesundheit**

Am Propsthof 78 a  
53121 Bonn  
Pressereferat  
Mohrenstr. 62  
10117 Berlin

Telefon: (030) 20640/1307 +1308  
oder 01888-441-1307 + 1308  
Telefax: (030) 20640/4861 + 4860  
oder 01888-441-4861 + 4860  
E-Mail: [pressestelle@bmg.bund.de](mailto:pressestelle@bmg.bund.de)  
Internet: <http://www.bmggesundheit.de>